Nachruf Bernard Vitoux

Mit tiefer Trauer haben wir vom Tod Bernard Vitoux erfahren. Wir möchten hiermit unser aufrichtiges Beileid aussprechen.

Bernard war eine bedeutende Persönlichkeit und hat mit seinem Engagement die Freundschaft zwischen Rösrath und unseren französischen Partnergemeinden nachhaltig geprägt. Er war der Gründungspräsident des Partnerschaftsausschusses des Pays de Gallie. Gemeinsam mit Horst Reuver dem ersten Partnerschaftsvorsitzenden aus Rösrath hat er die Städtepartnerschaft 1998 mit ins Leben gerufen.

Viele Jahre lang hat sich Bernard Vitoux mit Überzeugung, Großzügigkeit und menschlicher Wärme für unsere Städtepartnerschaft eingesetzt. Über die offiziellen Veranstaltungen hinaus legte er besonderen Wert auf den persönlichen Austausch zwischen den Bürgern. Er hat dazu beigetragen, dass sich im Laufe der Zeit eine lebendige Partnerschaft entwickelt hat, die auf zahlreichen Beziehungen basiert.

Es war von Anbeginn erklärte Absicht, die Beziehungen in allen Bereichen des öffentlichen Lebens zu entwickeln und zu fördern. So wurde in relativ kurzer Zeit eine große Zahl von Bürgern aller Alterstufen und Gruppierungen mit der Partnerschaft in Verbindung gebracht und die ersten Freundschaften geschlossen. Dabei war die private Unterbringung der Besucher ein wesentliches Element in dem Bestreben, die jeweils andere Lebensweise kennen zu lernen und Vorurteile abzubauen.

Begegnungen im sportlichen- Fußball, Tennis, Golf, Fechten – und kulturellen Bereich – Chorkonzerte, Jugendmusikfest, Kunstausstellungen, geschichtliche Vorträge, gemeinsame Wanderungen und Jugendfreizeiten sind dank organisatorischer Vorarbeiten von Bernard Vitoux für alle Teilnehmer in einem freundschaftlichen Geist verlaufen.

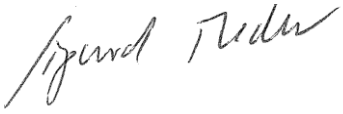
Zu den Erinnerungen, die uns besonders am Herzen liegen, gehört die tiefe Freundschaft, die Bernard mit Horst Reuver verband. Ihre Beziehung hat eine Reihe von Gemeinsamkeiten mitgebracht - nicht nur der gleiche Jahrgang. Beide hatten als Kinder den Wahnsinn des Krieges und das Leid, das er verursachte, erlebt. Aufgrund dieser Erfahrungen widmeten sie sich der Pflege der Städtepartnerschaft zwischen den beiden Gemeinden.

Die Worte, die Bernard im Juli 2016 sprach, als er seinem Freund Horst Reuver bei dessen Beerdigung die letzte Ehre erwies, sind uns noch besonders gut in Erinnerung geblieben. Sie zeugen nicht nur von der Tiefe ihrer Freundschaft, sondern vermitteln uns auch viel über Bernard selbst und über die Werte, die sie teilten. Seine Worte könnten ebenso gut die gemeinsame Vision beschreiben, die Bernard und Horst in ihrem Engagement für die deutsch-französische Freundschaft leitete.

Bernard würdigte Horst als Humanisten, als einen Menschen, der die Menschen einfach liebte und dessen Großzügigkeit sprichwörtlich war. Er erinnerte an dessen besondere Verbindung zu Kunst und Kultur und beschrieb ihn als einen Menschen, der innere Kraft und Gelassenheit in sich vereinte. Auf Französisch, so sagte Bernard damals, sei Horst

„la force tranquille“ gewesen – eine stille, ruhige Kraft, die es verstand, Ideen ohne großes Aufheben in Taten umzusetzen.

Mit tiefer Zuneigung würdigen wir daher das Engagement, das Bernard im Laufe der Jahre gezeigt hat. Wir sind ihm dankbar für die Fundamente, die er geschaffen hat, für die Beziehungen, die er geknüpft und gepflegt hat, für das Vertrauen, das er geweckt hat, und dafür, dass er dazu beigetragen hat, die deutsch-französische Freundschaft zwischen unseren Gemeinden zu festigen. Sein Name wird für immer mit der Geschichte unserer Städtepartnerschaft verbunden bleiben.



Dr. Sigurd Becke
Partnerschaftsbeauftragter der Stadt Rösrath



Martin Stolte
Erster Beigeordneter der Stadt Rösrath



Elke Günzel
Leitung des Bereichs Kultur, Ehrenamt, Inklusion und Senioren der Stadt Rösrath